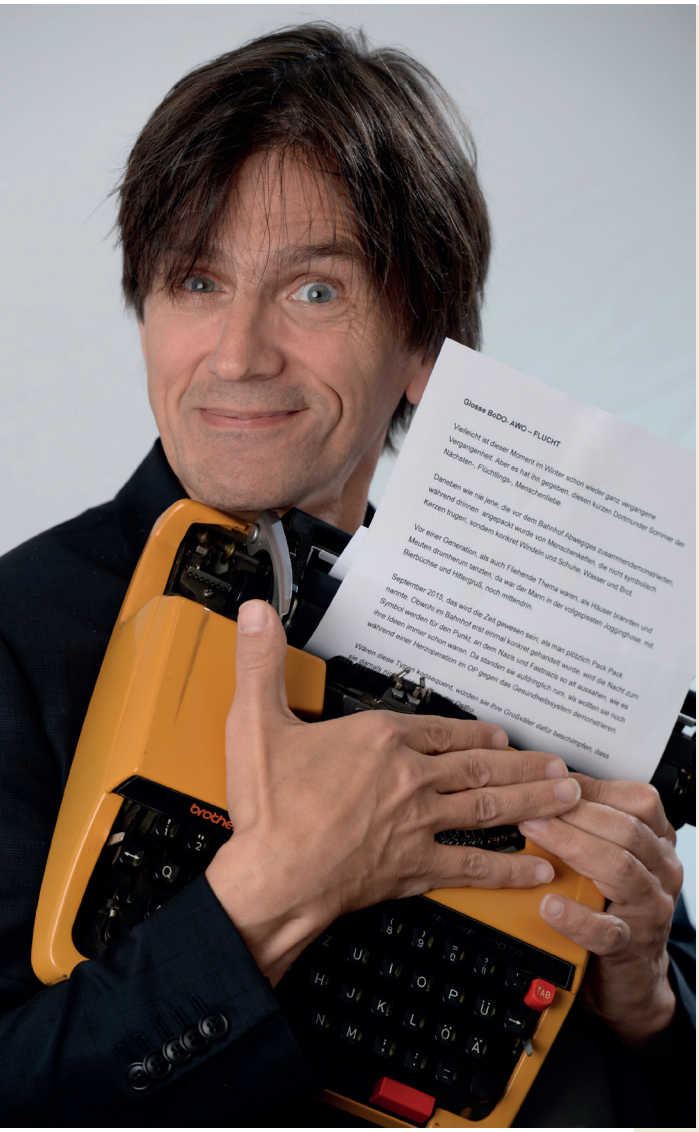
Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh
schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

Immer wieder kommen sie mit den ollen Kamellen. Jetzt ist es mal wieder die Staatsangehörigkeit, das Rumgedeutsche mit dem Pass. Da dürfe nichts verramscht werden, sagt Friedrich Merz, der alte Mann der CDU.

Was erlaubt man sich vermeintlich Unverschämtes bei der SPD, dass der so steil geht? Man plant, alte Menschen auch dann einzubürgern, wenn ihr Deutsch nicht so supertoll ist. Was daran liegen mag, dass sie in jungen Jahren, frisch von der anatolischen Alm hergezogen, zwei oder drei Jobs gleichzeitig brauchten, um ihre Familie durchzubringen.

Was wiederum daran gelegen haben könnte, dass die späten ortsansässigen Wiederaufbauer mittels Lohndumping nicht nur das Land, sondern auch das eigene Konto wachsen und gedeihen ließen.

Wenn alte, erschöpfte Zuwanderer vor der Einbürgerung einen Sprachtest absolvieren sollen, dann fordere ich im Gegenzug: Jeder, der seine Stimme bei der Bundestagswahl abgeben möchte, soll zuvor ein kleines Grundgesetzquiz absolvieren. Die Wahlbeteiligung sänke sofort.

Blöder noch ist das Genuschel von der Einwanderung in die Sozialsysteme, die es zu verhindern gelte. Das Gegenteil ist doppelt richtig. Zum einen bitte ich um heftige, rasche Einwanderung in mein kleines Rentensystem. Durch mangelhafte Vermehrung habe ich es wie viele versäumt, genügend künftige Beitragszahler bereitzustellen, das wird jetzt eng.

Zum anderen bitte ich um handfeste Einwanderung in die konkreten Sozialsysteme. Es wäre schon prima, wenn es auch 2023 ff. Mitarbeitende in Kliniken und Pflegeheimen gäbe. Nur das Therapiepony hilft da nicht weiter.

Um den CDU-Spitzensenior ruhig zu stellen, könnte man den Sprachtest für jüngere Zuwanderer um eine Masterfrage ergänzen, sowas wie: „Wie heißt der größte/ erfolgreichste/ nervigste CDU-Vorsitzende aller Zeiten?“ Hauptsache, die Antwort ist irgendwas mit Friedrich Merz.

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Unterbezirk Dortmund
Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte
Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems
Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10